



# BOHOL

POCKET GUIDE

# WILLKOMMEN IM PARADIES!

Das Verlieben fällt auf Bohol leicht – man muss nur in die Kulleraugen der Koboldmakis schauen, und das Herz schlägt höher. Die handtellergroßen Primaten, die in Naturreservaten besonders geschützt werden, sind nur eines der Naturwunder, mit denen die Insel der Visayas-Region aufwartet. Schon mal knubbelige Hügel gesehen, die sich wie Schokolade bis zum Horizont ziehen? Die Chocolate Hills sind die größte Sehenswürdigkeit Bohols – aber längst nicht die einzige. Wilde Flusslandschaften, wie sie der Loboc River und der Inabanga River geformt haben, wertvoller Mangrovenwald, zahlreiche Wasserfälle und reizvolle Höhlensysteme machen Bohol zu einem Eldorado für Naturfreunde und Wanderer. Und natürlich kommen auch auf Bohol Badenixen und Sonnenanbeter voll auf ihre Kosten. Mit über 60 Inseln, die zur Provinz Bohol gehören, ist die Auswahl an Traumstränden (fast) grenzenlos. Die schönsten befinden sich auf Panglao Island, das durch eine Brücke mit der Hauptinsel verbunden und somit leicht zu erreichen ist. Aber auch unter Wasser hat die Region einiges zu bieten: Die Korallenriffe gelten als einige der besten Tauchreviere Asiens. Lust, mit Mantarochen oder Walhaien zu schwimmen? Bohol – das Ziel für Abenteurer und (Strand)-Genießer gleichermaßen.



Die Provinz Bohol mit ihren vielen Inseln wartet mit unzähligen Naturwundern auf: dichter Dschungel, durch den sich gemächliche Flüsse schlängeln, aufregende Höhlensysteme bis hin zu Mangrovenwäldern. Auf Bohol kann man nicht nur das Beachlife genießen, sondern auch die Schönheit der tropischen Natur bestaunen. Also: Sich ein Tricycle mieten und zum Entdecker werden!

NATUR-  
Wunder

## BERGE AUS SCHOKOLADE

Berge aus Schokolade – was wie ein Märchen klingt, ist auf Bohol Realität. Wenn (leider) auch nur die Farbe an die beliebte Süßigkeit erinnert. In der Trockenzeit verfärbt sich das Gras der Hügel braun, weswegen man ihnen den Namen **Chocolate Hills** gegeben hat. Weltweite Bekanntheit erlangten die Hügel denn auch nicht wegen ihrer Farbe, sondern für ihr drolliges Aussehen. Bis zum Horizont erstrecken sich 1268 Buckel in Form von Halbkugeln und Kegeln. Entstanden sind die 30 bis 50 Meter hohen «Schokoladenhügel» aus ehemaligen Korallenriffen, welche von Wind und Wetter rund poliert worden sind. So weit die wissenschaftliche Erklärung, die lokalen Legenden sind freilich viel poetischer. Danach sind die Hügel nichts anderes als versteinerte Tränen des Riesen Argo, der sie vergoss, als seine Angebetete, die schöne Aloya, starb.

Von zwei Orten aus kann man die Chocolate Hills besichtigen. In der Stadt Carmen im Osten des Hügelkomplexes befindet sich eine große Aussichtsanlage, zu der 214 Stufen führen. In Sagbayan am Westrand befindet sich ein weniger stark besuchter Aussichtspunkt.



## WIE IN EINEM ABENTEUERFILM

Sich in einem Boot in unbekannte Regionen vorwagen, während langsam dichter Urwald vorbeizieht, in dem exotische Tiere hausen, das ist das Sinnbild für Abenteuer und Entdeckungsreisen. Auf Bohol ist das möglich – ohne jegliche Gefahr natürlich, dafür mit umso mehr Erlebnissen und Instagram-tauglichen Schnappschüssen. Zu den beliebtesten Aktivitäten der Insel zählen **Bootstouren auf den Flüssen Loboc und Inabanga**. Der Letztere im Nordwesten der Insel ist mit 25 Kilometern der längste Fluss der Insel. Naturparks, Fischerdörfer und alte Kirchen säumen sein Ufer. Spaßiger geht es auf dem 20 Kilometer langen Loboc River zu und her. Auf schwimmenden Restaurants oder mit dem motorisierten Bancas geht es von der Loay-Brücke (etwa 20 Kilometer östlich von Tagbilaran City) flussaufwärts bis zu den Busay-Wasserfällen.



## FASZINIERENDE HÖHLENWELT

In der ganzen Provinz Bohol mit ihren über 60 Inseln finden sich etwa 1400 Höhlen – einige davon können besichtigt werden. Die eindrucklichste ist die **Hinagdanan Cave** im Distrikt Davis. Der mächtige Höhlenraum aus Kalkstein wird von zwei Eingängen und natürlichen Deckenfenstern beleuchtet. Im Innern befinden sich ein See und unzählige Tropfsteine.

## EIN WALD AUF STELZEN

Bohol ist eine der wenigen Regionen der Philippinen, die über ausgedehnte **Mangrovenwälder** verfügen. Mangroven wurzeln an Mündungen von Flüssen, wo sie den Gezeiten der Meere ausgesetzt sind. Das Süß- und Salzwasser-Gemisch, in dem sie stehen, ist die Kinderstube für viele Fischarten, die im Erwachsenenleben hinaus zu den Korallenbänken ziehen. Auch kleine Haie können zwischen den Mangroven beobachtet werden. Außerdem sind Mangrovenwälder ein natürlicher Schutz gegen Erosion. Besonders sehenswert ist der **Banacon Island Mangrove Forest** im Norden der Hauptinsel. Das ehemals völlig abgeholzte Gebiet wurde in den letzten 50 Jahren wieder aufgeforstet. Zahlreiche Pfade führen durch das natur- und kulturgeschichtlich interessante Gebiet. Auch der Candijay-Mangrovenwald an der Ostküste von Bohol ist sehenswert. In diesem von der Panadtaran Mangrove Association aufgeforsteten und geschützten Gebiet blüht heute der Ökotourismus. Die Mitglieder der Vereinigung, vor allem lokale Fischer und Farmer, bieten lehrreiche Wanderungen, Kanufahrten und vogelkundliche Touren an.





## IMMACULATE CONCEPTION CHURCH

Die Kirche der Unbefleckten Empfängnis in der Stadt Baclayon an der Südküste Bohols ist die am besten erhaltene Jesuitenkirche der Region. Der imposante Bau aus Korallenstein, mit seinem schönen Säulengewölbe, wurde im Jahr 1727 vollendet und nach dem Erdbeben im Jahr 2013 vollständig restauriert. Ein kleines Museum beherbergt Schätze aus der Geschichte der Kirche.

## LOBOC CHURCH

Seit dem 17. Jahrhundert entwickelte sich die Loboc Church zu einem berühmten Wallfahrtsort für den Heiligen Alonso de Humanes, dessen Reliquien in dem Gotteshaus aufbewahrt werden. Seine Fassade ist barock, der Säulengang hingegen im neoklassizistischen Stil erbaut. Zahlreiche filigrane Holzschnitzereien, kunstvolles Buntglas und eine vergoldete Decke zieren die Kirche.

## NUESTRA SEÑORA DE LA LUZ CHURCH

Diese Kirche in Loon, an der Westküste Bohols, ist die schönste Kirche der Provinz aus dem 19. Jahrhundert. Das daneben liegende Kloster wird heute als Schule benutzt. Eine Treppe mit 174 Stufen verbindet das Gotteshaus mit Napo, dem alten Stadtkern von Loon.

## SANTA MONICA CHURCH

Die Santa-Monica-Kirche in Albuquerque im Süden Bohols, wurde Ende des 19. Jahrhunderts errichtet. Auffallend sind ihr prächtiger Glockenturm und der imposante Gewölbengang, der die Kirche mit dem Kloster verbindet.

## GESCHICHTE AUS STEIN

Die Philippinen sind das einzige christliche Land Asiens. Die spanischen Eroberer haben den Katholizismus auf dem Archipel eingeführt. Davon wissen die alten Kirchen Bohols zu berichten. Sehenswert!



So viel Bohol an Entdeckungen und Abenteuern zu bieten hat – schlussendlich zieht es jeden Besucher an den Strand. Und wie überall auf den Philippinen sind die Beaches auf der Hauptinsel und den umgebenden Eilanden ein Traum für Sonnenanbeter, Wassersportfans und Muschelsucher. Und für Taucher und Schnorchler: Die Tauchreviere in Bohols Gewässern zählen zu den besten Asiens.

# BOHOL'S Strände

Der **Alona Beach** auf der Insel Panglao ist der berühmteste Strand der Inselgruppe. Er ist zwar nur einen Kilometer lang, bietet aber mit seinem puderweichen Sand und den Kokospalmen alles, was man sich von einem tropischen Strandparadies wünscht – Beachrestaurants und Strandbars inklusive. Der Strand bietet sich auch als Ausgangsbasis für Schnorchel- und Tauchtauren an (Tauchschulen bieten hier günstige Kurse an). Mit Schnorchel-Equipment ausgerüstet, lässt sich das nahe gelegene Riff hervorragend erkunden, oder man fährt mit einem Tauch- und Schnorchelanbieter zu den tiefer gelegenen Riffen der angrenzenden Inseln.

Der **Dumaluan Beach** schließt im Osten an den Alona Beach an und ist wegen seines flachen, hellblau schimmernden Wassers der beliebteste Strand unter den Einheimischen. Ideal ist er deshalb auch für Familien mit Kindern, die hier ihre Badeferien genießen und hübsche Plätze für ein Picknick finden. Am Dumaluan Beach liegt auch der exklusive Bohol Beach Club, der für alle, die viel Privatsphäre zu schätzen wissen, ein perfekter Ort zum Entspannen ist.

Dieser hübsche Strand liegt nur 8 Kilometer von Tagbilaran City auf der Hauptinsel entfernt. Traumhaft weißer Sand kombiniert mit Palmen, Nipa-Hütten und Bänken machen den **Bikini Beach** zu einem beliebten Ausflugsziel für Urlauber und Stadtbewohner.

Tiefes, ruhiges Wasser, unberührte Korallenriffe und eine artenreiche Meeresfauna grenzen an den **Doljo Beach** auf der Insel Panglao, was ihn für Taucher besonders reizvoll macht. Auch Muscheln in etlichen Formen und Farben gibt es hier im Überfluss.







### **KOBOLDE MIT KULLERAUGEN**

Da kann man sich nur verlieben: Wenn einen ein Koboldmaki mit seinen großen Augen anschaut, schlägt das Herz höher. Die Primaten sind gerade mal so groß wie eine Handfläche, haben jedoch Augen, die im Verhältnis zu ihrem Körper etwa 150-mal größer sind als die des Menschen – was ihnen den unvergleichlichen Charme verleiht. Die Augengröße dient freilich dazu, dass die nachtaktiven Tiere ihre Lieblingsspeise fangen können: Insekten, Amphibien, kleine Vögel und Reptilien. Wer sie im Freien nicht zu Gesicht bekommt, kann die Kobolde in der Nähe von Corella, im Südwesten Bohols, im Tarsier-Schutzgebiet beobachten. Auf dem weitläufigen Gelände führen geschulte Guides Besucher durch lichten Sekundärwald, wo die Tarsiere in kleinen Gruppen zusammenleben.

### **REGENBOGENBUNTE WELT**

Die Korallenriffe rund um die Insel Bohol gelten als einige der besten Tauchreviere Asiens. Erstklassige Unterwasser-Panoramen mit beeindruckenden Korallengärten und farbenprächtigen Meerestieren erwarten die Taucher beispielsweise entlang der Küsten von Balicasag, Panglao Town und Cabilao in Loon. Die Unterwasserlandschaft ist gekennzeichnet durch Überhänge, geheimnisvolle Spalten und brüchige Wände, in denen sich die bunten Korallenfische besonders wohl fühlen.

## **AUSFLUGSTIPPS AUF BOHOL**

Bohol mit seinen 4000 Quadratkilometer Größe, dem urwüchsigen Dschungel, in dem seltene Tiere leben, und den Weltklasse-Tauchrevieren hat viel Abwechslung zu bieten. Auf zu einem Ausflug mitten hinein ins Abenteuer!





## RICHTUNGSWEISENDES BIO-Projekt

Entspannung, Wellness, gesundes Essen und Zimmer mit einer fantastischen Aussicht auf das Meer: Die Bohol Bee Farm ist eines der spannendsten Ökoprojekte der Region. Im Restaurant und im Café verwöhnt man die Gäste unter anderem mit frischem Bio-Gemüse aus eigenem Anbau und leckeren Salaten, die mit essbaren Blumen dekoriert sind. Im Open-Air-Spa werden von erfahrenen Therapeuten Körpermassagen und spirituelle Heilmethoden angeboten. Die Bienenfarm möchte Wege aufzeigen, wie man im Einklang mit der Natur gesunde Waren produzieren kann, die nicht nur die Umwelt schonen, sondern letzten Endes auch dem Menschen zugutekommen.

## DIE RIESEN DER MEERE

Wer hat nicht Lust, wenigstens einmal im Leben die mächtige Schwanzflosse eines Walhais im weiten Ozean eintauchen zu sehen oder Delfine bei akrobatischen Luftsprüngen zu beobachten? Auf den Philippinen ist das an vielen Orten möglich – insbesondere um die Insel Pamilacan bei Bohol. Die Bewohner lebten früher vom Hai-, Manta- und Walfang, worauf auch schon der Name der Insel hindeutet, denn Pamilacan heißt so viel wie Harpune. Heute stehen die Meeressäuger unter strengem Schutz. Auf Fahrten mit umgebauten Walfangbooten erzählen die Insulaner nun vom Leben und Verhalten der Tiere und wissen, wo man sie am besten zu Gesicht bekommt.





## TOP-3 TAUCHSPOTS

Die Provinz Bohol besteht aus über 60 Inseln – viele davon sind von intakten Korallenriffen umgeben. Nicht umsonst gilt die Region als eines der besten Tauchreviere Asiens. Das Gute: Man muss nicht tauchen können, um die Unterwasserwelt zu genießen. Oft reicht auch eine Schnorchelausrüstung.

### BALICASAG ISLAND

Die Insel Balicasag erreicht man in 30 Minuten mit dem Boot vom Alona Beach. Das Gebiet um die Insel gilt als eines der aufregendsten Tauchreviere des Visayas-Archipels. Besonders populär ist der Black Coral Forest, ein Gebiet, in dem schon in 30 Meter Tiefe schwarze Korallenstöcke zu finden sind. Die seltenen Riffbewohner siedeln normalerweise sonst nur in Tiefen ab 50 Metern. Am Turtle Point trifft man häufig auf Meeresschildkröten, die an einer steilen Wand in kathedralartigen Höhlen Schutz suchen.

### PAMILACAN ISLANDS

Vom Alona Beach bis nach Pamilacan Island dauert es eine Stunde mit dem Boot. Die kleine Insel ist von beeindruckenden Meereslandschaften umgeben, die auch «Rastplatz der Mantas» genannt werden. Neben imposanten Horn- und Fächerkorallen, Tunikaten, Schwämmen und prächtig gefärbten Seeanemonen bekommt man mit etwas Glück auch Walhaie und Teufelsrochen zu Gesicht.

### PANGLAO ISLANDS

Die Korallengärten, steilen Wände und Drop-offs um Panglao sind reich an marinem Leben. Der Alona Beach ist Ausgangspunkt für das nahe gelegene Hausriff, das sich hervorragend auch für Orientierungs- und Nachtauchgänge eignet. Am Arco Point, 2 Kilometer vom Alona Beach entfernt, gibt es einen abenteuerlichen Tunnel im Riff, der seinen Eingang in 8 Meter und den Ausgang in 18 Meter Tiefe hat. Zahlreiche Weichkorallen, Seeschlangen und Muränen kann man hier bestaunen.



# GUT ZU WISSEN

## Gastfreundschaft

Die Filipinos sind unglaublich freundliche und zuvorkommende Menschen. Ob im Hotel, Restaurant oder am Strand – die Gäste werden mit einem Lächeln empfangen. Englisch ist zweite Amtssprache, die Kommunikation mit den Filipinos ist daher einfach. Generell gilt: Wo immer man hinkommt, Gäste sind herzlich willkommen.

## Nachhaltigkeit

Die Philippinen bestechen nicht nur durch eine außergewöhnliche landschaftliche Schönheit, sondern auch mit einer einzigartigen Biodiversität zu Land und im Meer. Der Schutz der Umwelt und ein nachhaltiger

Tourismus sind daher erklärtes Ziel der Regierung. Auch auf Bohol werden entsprechende Maßnahmen umgesetzt.

## Anreise

Flugzeuge aus Manila landen auf dem Bohol-Panglao International Airport. Der Flug dauert etwas mehr als eine Stunde. Der Hafen von Tagbilaran City wird von Schiffen aus der gesamten Region angefahren. Die Reiseverbindungen zwischen dem benachbarten Cebu und Bohol sind ausgezeichnet. Die Expressfähren verkehren täglich und benötigen nur eine halbe Stunde.

## Transport

In der Provinz Bohol kommt man bequem und zuverlässig mit den kunterbunten Jeepneys sowie öffentlichen (Klein-) Bussen und Taxis voran. Auch Tricycles (Motorräder mit einem Seitenwagen) sind weit verbreitet. Bancas, das sind motorisierte Auslegerkanus, werden gern zum «Insel-Hopping» genutzt und können bei vielen Resorts und Touranbietern gemietet werden.

## Unterkunft

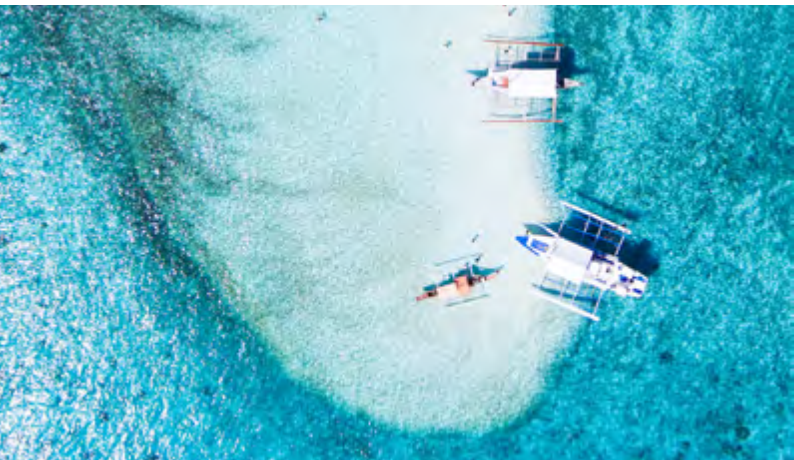
Bohol bietet Unterkünfte in allen Kategorien. Die meisten Hotels und Resorts befinden sich in Tagbilaran City und auf Panglao Island.

## Wetter

Das Klima auf Bohol ist das ganze Jahr über tropisch angenehm. Es gibt keine ausgeprägten Regen- und Trockenzeiten. Mit den meisten Niederschlägen ist von Juni bis Oktober zu rechnen. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei etwa 28 Grad.

## Festivals

Opulente Feste sind auf Bohol ein Besuchermagnet. Eines der berühmtesten ist das Sandugo Festival in Tagbilaran City im Juli jedes Jahres. Dies erinnert an den Blutpakt zwischen den Spaniern und den Ureinwohnern der Philippinen, der im Jahr 1565 geschlossen wurde. Gefeierte werden mit Paraden und Tanzwettbewerben.



## DAS «KLEINE PHILIPPINEN-1X1»

**Bevölkerung:** 105 Mio. – gut ein Viertel mehr als in Deutschland

**Inselstaat:** 7641 Inseln davon 3144 mit Namen, rund 880 bewohnt

**Gesamtfläche:** mit 300'000 km<sup>2</sup> etwa identisch mit der Fläche Italiens

**Nord-Süd-Ausdehnung:** 1850 km – entspricht der Strecke Frankfurt–Madrid

**Reisezeit:** Dezember–Februar: kühlere Trockenzeit, Hauptreisezeit

März–Mai: warme Trockenzeit

Juni–November: Regenzeit, einzelne Schauer am Tag. August–November einzelne Taifune möglich.

# AUF EINEN BLICK



## Einreisebestimmungen

Staatsbürger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum gültig ist. Ein Visum wird erst ab 30 Tagen Aufenthalt benötigt.

## Gepäckvorschriften

Auf Inlandflügen gelten Gewichtslimits für Gepäckstücke. 10 (Palawan, Boracay) bis 20 Kilogramm sind Usus, zusätzliche Kilos können vor Abflug gekauft werden.



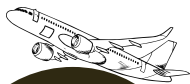
## Hinkommen

Am schnellsten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz reist man z. B. mit Cathay Pacific, China Airlines, Emirates, Etihad Airways, EVA Air, KLM, Oman Air, Qatar Airways, Singapore Airlines, Thai Airways oder Turkish Airlines mit einmaligem Umsteigen auf die Philippinen.



## Trinkgelder

Falls in der Rechnung nicht inkludiert, sind 10 Prozent Trinkgeld für Dienstleistungen üblich.



Eine **Transitnacht** vor dem Rückflug unbedingt einplanen, da es wegen Wetterbedingungen sein kann, dass ein Inlandflug verschoben werden muss.

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

[www.morefunphilippines.de](http://www.morefunphilippines.de), [info@morefunphilippines.de](mailto:info@morefunphilippines.de)

@morefunphilippines @MoreFunPhilippines

**IMPRESSUM | Herausgeber:** Philippine Department of Tourism (Frankfurt) **Konzept, Redaktion und Produktion:** Tasari Atelier GmbH **Gestaltung:** aprop-oh! Design GmbH **Fotos:** PDO.T, Beautiful Destinations, ZVG, Shutterstock.com

# KARTE

## Int. Flughäfen





SCAN ME



IT'S MORE FUN IN THE  
**PHILIPPINES**